

Ausgabe 02/2019

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Frankenfels

Einen schönen Sommer, viele sonnige Sommertage und eine gute Ernte

wünschen der Bürgermeister, die Gemeindemandatäre und
die Gemeindebediensteten der Marktgemeinde Frankenfels!



Den von Frau Nina Prack abgehaltenen Schwimmkurs für Vorschul- und Schulkinder
besuchten rund 30 begeisterte Kinder.

Der Schwimmkurs wurde von der Marktgemeinde Frankenfels unterstützt.



Revue Gemeinderatssitzung

Eine Steigerung von über 50 % brachte die Abrechnung der **Schneeräumungskosten** des vergangenen Winters. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung, an die Weggemeinschaften des Gemeindegebietes über **EUR 39.000,-** an Gemeindezuschüssen auszuzahlen.

Vier öffentliche Eisenbahnkreuzungen, die aufgrund der Neustrukturierungen nicht mehr notwendig sind und durch Neuanlagen ersetzt wurden, wurden **aufgelassen**.

Der Abschluss von **Kaufverträgen** für das neuerschlossene Bauland in der Markenschlagrotte wurde beschlossen.

Für Arbeiten am **Generationenpark Grassermühle** wurden Aufträge im Bereich Flussplatz und Naturplatz vergeben.

Bei der Neugestaltung des **Zuganges zur Pfarrkirche** und der Zufahrt zum Friedhof wurde der Auftrag an die Baufirma **Anzenberger**, Kirchberg, vergeben.



Naturaufnahme 1: 500

Stand nach der Teilung

KG. 19202 / Frankenfels

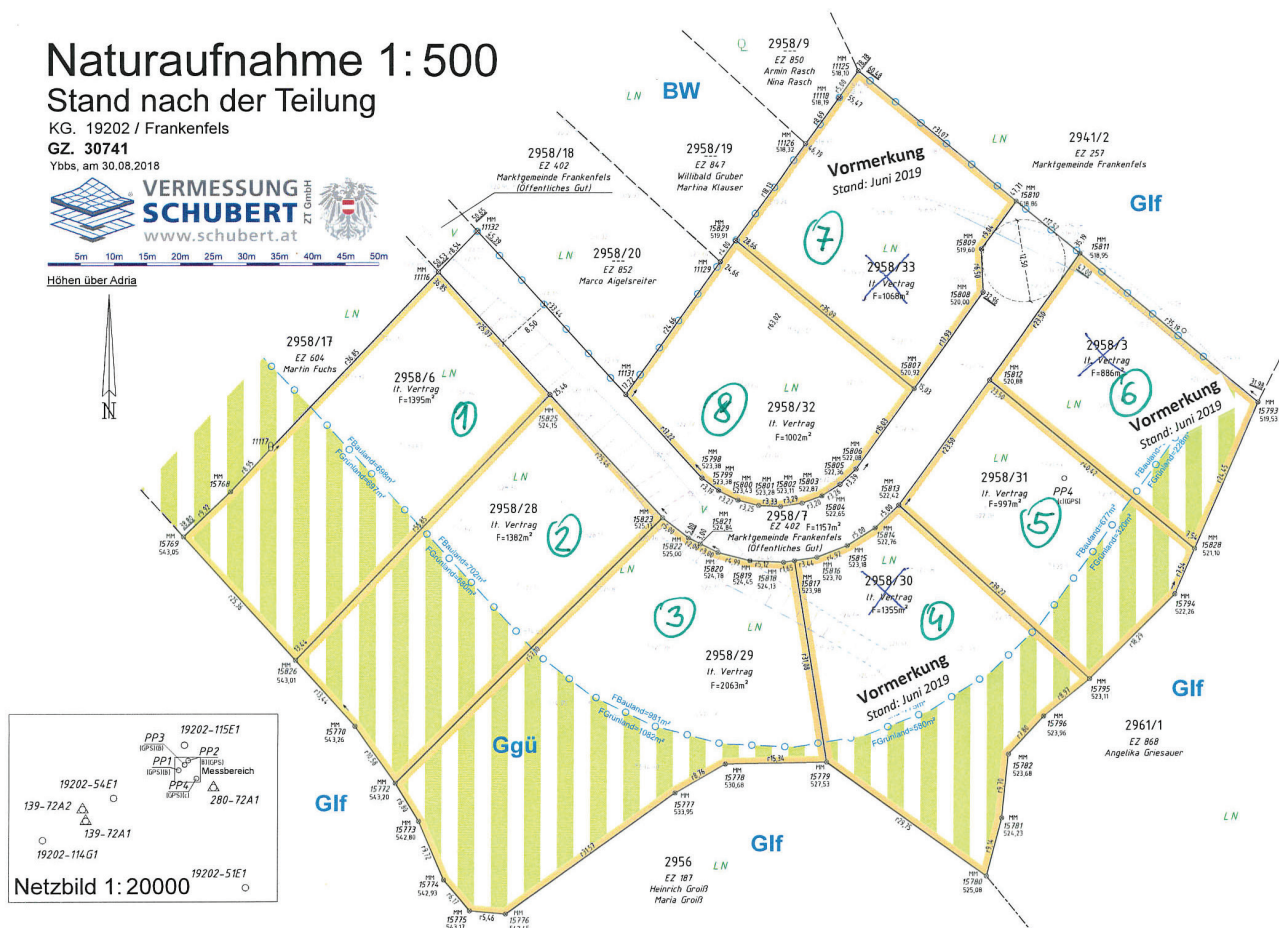
GZ. 30741

Ybbs, am 30.08.2018



5m 10m 15m 20m 25m 30m 35m 40m 45m 50m

Höhen über Adria





Liebe Frankenfelderinnen und Frankenfelder, geschätzte Jugend!

Das Jahr 2019 hat die Halbzeit erreicht. Neben der Erntearbeit in der Landwirtschaft auch Zeit zum Entspannen. Zum Beispiel bei einem Besuch im Freibad, zu dem ich recht herzlich einladen darf, oder bei den vielen Sommerveranstaltungen.

Bauprogramm

Selbstverständlich warten auch viele Kommunalprojekte auf die Umsetzung.
Hier ein (unvollständiger) Auszug:

- Freibad – Pflasterung und Fertigstellungsarbeiten (vor Saisonbeginn)
- Straßenbau (incl. gesamter Infrastruktur) – neue Siedlung Fischbachgraben
- Wohnhausbau Markt 48
- Planung und Bauverfahren Feuerwehrhausbau Frankenfels
- Gestaltung „NÖVOG-Parkplatz 2“ in Laubenbachmühle
- Zugang zur Kirche und Friedhof (gemeinsam mit Pfarre)
- Planung und Errichtung des Hochbehälters für Wasserversorgung
- Generationenpark Grassermühle
- Grassermühle Innenhof
- Flussplatzl (Rosenbühelrotte 14)
- Naturplatzl im östlichen Eck Grassermühle



Neues Bauland Fischbachgraben

Die Planungsarbeiten und die Straßenbau- Ausschreibung bei der neuen Siedlung Fischbachgraben sind fertiggestellt. Der Gemeinderat hat die Bestbieterfirma Anzenberger GesmbH, Kirchberg, mit den Arbeiten beauftragt. Straßenbau incl. Infrastruktur (Kanal, Wasser, Regenwässer, Einbauten) werden im Herbst durchgeführt.

Sie finden in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung einen Teilungsplan mit den noch freien Parzellen.

Der Kaufpreis beträgt EUR 35,- / m² für Bauland und EUR 15,-/ m² für Grünland.

Interessenten können sich per E-Mail, per Post oder persönlich am Gemeindeamt vormerken lassen. (siehe Foto links)

Gratulationen – Dankesadressen - Sommerprogrammhöhepunkte

Davon finden sie viel in dieser Gemeindezeitung – ich darf trotzdem ein paar herausgreifen:

- Gratulation dem Vizebürgermeister Heinz Putzenlechner zur hohen Landesauszeichnung
- Danke an OSR Eva Büchl für ihr Wirken als Schulleiterin an der Volksschule – mit Ende des Schuljahres hat Sie ihre Pension angetreten (Feierstunde zu einem späteren Zeitpunkt).
- Mittelschuldirektor OSR Reinhard Wilhelm wird ab Herbst auch die Leitung der Volksschule übernehmen. Das neue Schulgesetz sieht die Bildung von Schulclustern vor. (Mehr davon in der nächsten Ausgabe).
- Am 18. August wollen wir „Danke“ bei Herrn Pfarrer Alois Brunner sagen, der seinen wohlverdienten Ruhestand antritt.
- Gratulation an beide Musikvereine (TMV & MVÖ) zu 95 bzw. 60jährigem Jubiläumsfest – und Gratulation zu einem tollen Konzert am 18. Mai.
- Mit dem ÖKB feiern wir am 6. und 7. Juli den 110. Geburtstag.
- ORF-Frühschoppen am 14. Juli im Betriebszentrum Laubenbachmühle.
- ORF-NÖ-Sommertour am 23. Juli in Frankenfels (Amtshaus und Grassermühle).

***Ich wünsche allen einen schönen Sommer, erfolgreiche Ernte und gute Unterhaltung
bei den vielen Veranstaltungen im Sommer 2019.***

Liebe Grüße:

Franz Größbacher, BGM





Start zu neuem Wohnhaus



Mit sechs Spaten starteten die größte Wohnbaugesellschaft des Landes, die WET-Gruppe, das Land NÖ, die Marktgemeinde Frankenfels, das Bauunternehmen Anzenberger und das Planungsbüro Vonwald in das Projekt **„Wohnbau im Ortskern von Frankenfels“**.

In seiner Grußbotschaft verwies Bürgermeister Franz Größbacher auf die historische Bedeutung des unteren Marktes und vor allem auf die Zukunftspläne mit Wohnhausbau auf Parzelle Markt 48 und dem Feuerwehrhausbau auf Markt 65, auf der anderen Straßenseite. Die Marktgemeinde stellt auf Baurechtsbasis den

Bauplatz im Ortskern für den Bauträger „WET-Gruppe“ zur Verfügung, der in den nächsten Monaten ein **Wohnhaus mit zwölf geförderten Wohnungen** mit einer Größe von **55 bis 74 m²** errichten wird.

Mag. Michael Kloibmüller, Geschäftsführer der Wohnbaugruppe, betonte, dass Leistbarkeit, Kundennähe und das zeitgemäße Verständnis von Gemeinnützigkeit die oberste Maxime der Gruppe ist. Das soziale Engagement im Wohnbau von Niederösterreich und die Schaffung eines schönen „Zuhause“, auch fernab

von den Ballungsräumen, steht für den Vorstand an oberster Stelle.

Auf das Wohnbauengagement des Landes, den finanziellen Beitrag bei der NÖ Wohnbauförderung, das soziale Engagement beim Wohnzuschuss und die ökologischen Standards mit kontrollierter Wohnraumlüftung ging Landtagsabgeordnete Doris Schmidl ein.

„Die Schaffung von leistbarem Wohnraum im Innersten des Tales ist eine zentrale Aufgabe der Politik von Niederösterreich,“ betonte Schmidl in Vertretung der Landeshauptfrau.

Modernisierung des Feuerwehrhauses in Frankenfels als kommunales Großprojekt

Eine gut funktionierende Feuerwehr ist ein Garant für die Sicherheit in einer Gemeinde und so ist es auch Aufgabe der Gemeindepolitik der Feuerwehr eine zeitgemäße Ausstattung aber auch ein dementsprechendes Heim zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Frankenfels einstimmig zu einem teilweisen Neubau der 60 Jahre alten Feuerwehrzentrale der FF Frankenfels am Standort Markt 65 entschlossen.

Das neue Sicherheitszentrum ist aber nicht nur als Heimstätte der örtlichen Feuerwehr zu sehen, sondern soll auch der Bevölkerung im Katastrophenfall als Anlaufstelle dienen.

Nach reiflicher Überlegung und langer Planung wurde entschieden, das Projekt am dzt. Standort auszuführen. Im Vordergrund aller Überlegungen stand immer eine kompakte, moderne und finanzierbare Zentrale welche den Anforderungen der heutigen Zeit entspricht. Gemeinsam mit dem Planungsbüro Schaupp aus Ferschnitz konnte ein Plan entworfen werden, welcher nach baubehördlicher Bewilligung nun in die Umsetzungsphase gelangt und auch optisch

zu einer Ortsbildauffrischung beitragen wird.

Die Gesamtkosten (ohne Möblierung und Bauplanung/Aufsicht) liegen bei ca. 1,4 Mio. Euro.

Die Freiw. Feuerwehr Frankenfels hat sich dankenswerterweise zur Mithilfe in Form von umfassenden Arbeitsleistungen aber auch zur Finanzierung der Möblierung bereit erklärt, wodurch die Gesamtkosten sicherlich deutlich ge-

senkt werden können. Auch ein kräftiger finanzieller Zuschuss des Landes Niederösterreich wird die Kosten nochmals reduzieren.

In diesem Zusammenhang wird die Bevölkerung um Unterstützung der Feuerwehr Frankenfels bei der Bewältigung dieser Zusatzaufgabe ersucht.

Gemeinsam werden wir es schaffen dieses wichtige Projekt für eine sichere Zukunft unserer Gemeinde, umzusetzen.



Auszeichnung für Vizebürgermeister Heinrich Putzenlechner: Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich



Unter den ersten Gratulanten waren neben Familienangehörigen und Gemeindevertretern auch der 2. Präsident des NÖ Landtages, Mag. Gerhard Karner und Landtagsabgeordneter Dr. Martin Michalitsch.

VS-Dir. OSR Eva Büchl geht in den Ruhestand



Mit Ende dieses Schuljahres verabschiedet sich Volksschuldirektorin OSR Eva Büchl von ihren Kindern und Kollegen. Der Zeugnistag, 28. Juni, ist ihr letzter Schultag, der 30. August der letzte Arbeitstag.

Eva Büchl übernahm nach 25 Jahren an der Volksschule in Schwarzenbach mit Beginn des Schuljahres 2012/13 die Leitung der Volksschule Frankenfels. Sie erlebte nach dem vorübergehenden Tiefststand mit nur vier Klassen auch den derzeitigen Höchststand von sieben Volksschulklassen mit insgesamt 113 Kindern.

Eva Büchl leitete die Volksschule sehr

Schmuckdesign als Werbeträger

Eine Diplomarbeit mit ganz besonderem Bezug zur Heimatgemeinde Frankenfels und zum ganzen Dirndltal präsentierte **Maria Viktoria Niederer**. Sie studierte an der HTBLA in Steyr Art und Design und fertigte gemeinsam mit ihrer Studienkollegin Sophie Rebhandl, Großraming, „Dirndltal – Schmucksets“ an. Der erste Kontakt geht auf den Sommer 2018 zurück, wo die Studentin dem Bürgermeister die Idee präsentierte und wo sich Größbacher davon begeistert zeigte und volle Unterstützung zusagte. Besonders das Logo mit Dirndlfrucht und –blüte, aber auch das Gemeindewappen, erschien Niederer geeignet als Schmuckdesigngrundlage. In vielen Stunden Arbeit fertigte beide HTBLA-Schülerinnen Ohrgehänge, Halskette, Krawattenspannen, Manschettenknöpfe und Pin-Anstecker mit Wappen – und Dirndlmotiv an. „Mit diesen Schmuckstücken trägt man

ein Stück Heimat und führt auch einen besonderen Werbeträger mit sich.“ Zeigte sich der Gemeindechef überzeugt und übernahm von der jungen Designerin die Musterkollektion.



umsichtig mit viel Gespür für die Bedürfnisse der Kinder, Eltern und Kollegen.

Eine große Herausforderung war neben dem Führen einer eigenen Klasse die Kanzleiarbeit mit den jährlich wachsenden Büroaufgaben.

Das Kind und seine Bedürfnisse standen für Eva Büchl immer im Mittelpunkt. Sie nahm die Erziehungsarbeit ernst und genau und lobte stets das gelingende Miteinander von Lehrpersonen, Eltern, Kindern, Gemeinde, Pfarre und Vereinen. Herausragend in der Öffentlichkeitsarbeit war jedes Jahr der Franken-

fels Familienadvent, den sie seit 2012 organisierte.

In der verdienten Pension möchte sie sich mehr der Natur und ihrem Garten widmen. Sie freut sich darauf, künftig mehr Zeit für ein gutes Buch zu haben und möchte auch ihr Kräuterwissen erweitern.

Die Marktgemeinde Frankenfels dankt Frau Direktorin Eva Büchl für ihre Arbeit für die Schulgemeinde, die Kinder und die Eltern und wünscht ihr für die verdiente Pension vor allem viel Gesundheit und Freude bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben.



Erstkommunion 2019



Insgesamt 28 SchülerInnen der 2a und 2b der VS Frankenfels wurden zu Christi Himmelfahrt erstmals von Pfarrer Alois Brunner zum „Tisch des Herrn“ gerufen.

Bild: Kiara Baumgartner, Sandra Bertl, Dorian Fahrngruber, Laura Fahrngruber, Jakob Fuxsteiner, Raffael Gansch, Elena Kalteis, Lias Karner, Alexander Niederer, Jürgen Niederer, Valentina Pfeffer, Sebastian Strebl, Gabriel Trimmel, Malina Tuder; Felix Brunnbauer, Isabel Dorner, Kathleen Furtner, Annalena Glinz, Anna Greul, Luisa Grubner, Gabriel Hösl, Natalie Kapeller, Levi Maderthaner, Annika Niederer, Adrian Schagerl, Philipp Jonas Tuder, Jonathan Wurzenberger, Christoph Wutzl.

Die Klassenvorstände Dipl. Päd. VOL Heinrike Strasser BEd und Bianca Baldreich BEd; VS-Direktorin OSR Eva-Maria Büchl, Religionslehrerin Christa Gonaus, Pfarrer Alois Brunner.

Bundeslehrlingswettbewerb und Staatsmeisterschaft der Friseure

Lehrlinge aus dem gesamten Bundesgebiet trafen sich am 26. Mai im Steinschaler-Dörfel in Frankenfels zum Bundeslehrlingswettbewerb der Friseure. Lehrlinge, Lehrerinnen, Jurymitglieder und einige hundert Gäste starteten um 9.30 Uhr mit Grußbotschaften vom Lehrlingsbeauftragten Daniel Daurer, Innungsmeisterin

Silvia Rupp, Bürgermeister Franz Größbacher, Wirtschaftsundbezirksobmann Herbert Gödel u.a. den Wettbewerb. Im Rahmen dieses kreativen Wettbewerbes konnte die Vielfalt des Friseurhandwer-

kes aus ganz Österreich bestaunt werden. Der Bewerb teilte sich in 1., 2. und 3. Lehrjahr mit der Österreichischen Staatsmeisterschaft (incl. Qualifikation zur Ausscheidung der Euro-Skills 2020).



Das **80jährige Gründungsjubiläum** nahm der Imkerverein Frankenfels zum Anlass, um am 26. Mai zu einem Honigfest zu laden.

Am Beginn des Festtages stand die von Pfarrer Alois Brunner zelebrierte Festmesse. Im Anschluss daran gab es am „Pfarrer-Stangl-Platz“, der bis auf den letzten Platz gefüllt war, Köstlichkeiten vom Bienenstock.

Vom klassischen Bienenhonig, über Heilsalben bis zu Wachskerzen reichte das Angebot. Für großen Zuspruch sorgten der Honigwein und das Honigbier.

Imkerobmann Franz Aigelsreiter konnte den Kirchenchor mit Gesangs-

Süßes Fest rund um die Biene

einlagen und Otmar Leb mit den See-stein-Dirndl, Pfarrer Alois Brunner, Bürgermeister Franz Größbacher, Raika-

Aufsichtsrat Harald Wehrberger und viele Imkerkolleginnen und -kollegen der ganzen Region begrüßen.



„Goldene“ für 51 Bauernfamilien

Die Bauernschaft ehrte im Rahmen eines Festaktes **51 Familien**, die seit über einhundert Jahren ihren Bauernhof führen und **in gerader Linie**, also an Söhne und Töchter, weitervererbt haben. Sie wurden in ein ganz besonderes Buch eingetragen: In das „Goldene Ehrenbuch der NÖ Bauernschaft“.

Bauernbundobmann Anton Hofegger jun. konnte im VAG-Leb eine große Anzahl von Besuchern begrüßen und unter den Ehrengästen auch Bauernbund-Mostviertelobmann Leopold Gruber-Doberer, Bürgermeister Franz Größbacher, Vizebürgermeister Heinrich Putzenlechner, Ehrenobmann Hermann Niederer, Altbürgermeister Friedrich Griesauer, Ortsbäuerin Renate Winter und die „Kirchberger-Tanzlmsi“ unter Severin Zöchbauer, die für zünftige Blasmusik sorgte, begrüßen.

In seiner Festansprache ging Gruber-Doberer auf die großen Herausforderungen der Gegenwart für die Bauernschaft



ein. Die wesentlichste Säule der Bauernschaft sieht er in der bauerlichen Familie.

Gemeinsam mit Obmann Hofegger nahm er die Überreichung der Ehrendiplome für die Eintragung ins „Goldene Ehrenbuch“ an 51 Familien vor. Vizebür-

germeister Heinz Putzenlechner bat die Familien vor den Vorhang.

Gemeinsam mit Ehrenobmann Hermann Niederer hat er auf Basis des „Frankenfeler-Häuserbuches“ von Bernhard Gamsjäger die historischen Grundlagen erarbeitet.

Osterbräuche dokumentieren - Dokufilm „Magische Ostern“





Jubilierende Musikkapelle

von Bernhard

Schon als Kleinkind war ich begeistert, wenn ich am Sonntag in Frankenfels die Blasmusik hörte. Da zog ich den mich an der Hand führenden Erwachsenen in die Richtung, aus der die Musik kam. Musizieranlässe im Freien waren vor allem die kirchlichen Feste Erstkommunion, Fronleichnam, Allerheiligen, aber auch Vereinsjubiläen, Fahrzeugsegnungen der Feuerwehr, der Maiaufmarsch, Hochzeiten und Begräbnisse.

Gespielt hat damals in den 1950er Jahren die Kapelle Hölzl, benannt nach ihrem Kapellmeister Engelbert Hölzl, vulgo Wassermann, der sie 1924 mit den vier Brüdern Konrad, Johann, Ignaz und Alois Fahrngruber und anderen Frankenfelsern gegründet hatte. Darunter war auch Franz Niederer, dessen fünf Söhne Franz, Josef, Anton, Hubert und Adolf nach dem Zweiten Weltkrieg ebenfalls

„zur Musik kamen“. 1951 wurde die Leitung der Musikkapelle Frankenfels vom Gemeindegemeinsekretär und späteren Bürger-

meister Franz Größbacher übernommen. 1953 trat die Kapelle dem Niederösterreichischen Blasmusikverband bei.



Abb. 1: Die beiden Klarinetten Franz Niederer und Josef Fahrngruber, daneben die Flügelhornisten Kapellmeister Anton Niederer und Leopold Rauchberger (1. Reihe v. r.), Adolf Niederer (2. Reihe); Musikkapelle Frankenfels beim Trachtenvereinstreffen in Kirchberg an der Pielach, 6. Juli 1958 (Slg. Gamsjäger).

Musikverein Ötscherland

Nachdem Anton Niederer 1957/58 Kapellmeister gewesen war, trennten sich die Brüder Niederer 1959 von der Musikkapelle Frankenfels, um ihren musikalischen Weg zu gehen und ab 1964 als Musikverein Ötscherland einen eigenen Klangkörper aufzubauen.

Franz Größbacher gründete mit den übrigen Musikern den Trachtenmusikverein der Marktgemeinde Frankenfels. Somit hat der an die 2000 Einwohner umfas-

sende Ort bis heute zwei Blasmusikkapellen. Zwei verdiente Kapellmeister begehen 2019 mit ihren Kapellen „runde Geburtstage“: Franz Niederer (* 1929) und 60 Jahre Musikverein Ötscherland, Josef Fahrngruber sen. (*1939) und 95 Jahre Trachtenmusikverein.

sowjetischen Besatzungssoldaten schwer verletzt. Im Krankenhaus Lilienfeld konnten die 14 Schwerletzten wieder genesen. Franz Niederer jun. ehelichte 1951 Gertrude Fröhlich. Ihre Kinder Johann, Gitta und Helmut musizierten von Jugend an.



Abb. 2: Prof. Franz Niederer
(Foto Gerhard Groiss).

Franz Niederer wurde am 29. Okt. 1929 als drittes von 14 Kindern geboren. Sein Vater war als Trompeter in der Kapelle Hölzl bemüht, dass auch seine Buben Instrumente erlernten. Ab 1943 musizierte Franz mit seinem Vater auf zwei Trompeten in F und seinen Brüdern Anton (Bassposaune), Hubert (vierreihige diatonische Harmonika) und Josef (Schlagzeug), auswendig, ohne Noten! Nach der Pflichtschulzeit arbeitete er als Bauernknecht und Hilfsarbeiter, bis er – wie später seine Brüder auch – zu Anfang der 1950er Jahre zu den Österreichischen Bundesbahnen in die Hauptwerkstätte St. Pölten kam. Am Ostermontag 1948 starben Vater Franz Niederer und Laura Jorda durch eine Schussverletzung bei einer Tanzveranstaltung in Josefsberg, Gemeinde Mitterbach, nachdem der Schlager „Am Himmel steht ein kleiner Stern“ verklungen war. Franz Niederer jun. und seine Brüder Anton und Josef wurden ebenfalls durch Schüsse eines

Erste Notenkenntnisse bekam Franz Niederer ab 1947 bei der Kapelle Hölzl, wo er anfangs Es-Trompete, dann 2. Flügelhorn und später B-Klarinette und Saxophon spielte. Nach Gründung der Tanzmusikgruppe Niederer im Jahr 1959 absolvierte er beim Niederösterreichischen Blasmusikverband in Haag drei Kapellmeisterkurse, besuchte mit seinen Brüdern in St. Pölten die Musikschule von Prof. Spiller und hatte bis 1975 die musikalische Leitung und Jungbläserausbildung des Musikvereines Ötscherland inne. Den Kern des Vereines bildeten die fünf Brüder, die als „Niederer Buam“ weitem bekannt waren und mit ihren Gastspielen nach Ungarn, in die Schweiz, nach Deutschland und Südtirol kamen.

Da Franz Niederer ab 1971 an der Beethoven-Musikschule in Mödling als Musiklehrer unterrichtete, baute er dort mit Walter Völkl die „Blasmusik der Stadt

en und ihre Kapellmeister

d Gamsjäger

Mödling“ auf, die er von 1981 bis 1989 leitete. Nach Vollendung seiner Berufslaufbahn wurde ihm 1990 aufgrund seiner Verdienste vom Bundespräsidenten der Titel „Professor“ verliehen. In seiner freien Zeit schrieb er drei Walzer, zwei Polkas und zusammen mit sei-

nen Brüdern das Walzerlied „Die Mühle am Redtenbach“.

Für den Musikverein Ötscherland ist Franz Niederer nach wie vor tätig, spielt Klarinette, hält Registerproben und kümmert sich um das umfangreiche Notenarchiv. Seit 1. Jänner 1950 führt er bis auf den

heutigen Tag Aufzeichnungen über alle musikalischen Veranstaltungen des Musikvereins, den sein an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien ausgebildeter Sohn Johann Niederer als Bezirkskapellmeister (* 1951) leitet.

Trachtenmusikverein der Marktgemeinde Frankenfels

Josef Fahrngruber wurde am 25. Jänner 1939 geboren. Sein Vater Ignaz war 1924 Gründungsmitglied der Frankenfelder Musikkapelle Hölzl, in die Josef nach dem Klarinettenunterricht bei Prof. Franz Niederer 1952 eintrat.

Von 1957 bis 1961 wirkte er nach der Grundausbildung bei der Militärmusik Niederösterreich in St. Pölten als 1. Klarinettist mit. Anschließend übernahm er 1962 nach seinem Vater die Leitung des Trachtenmusikvereines Frankenfels, die er nach Absolvierung dreier Kapellmeisterkurse bis 2000 innehatte. In der Folge stand er dem Verein bis 2012 als Obmann vor und ist seit 2015 Kapellmeisterstellvertreter.

1964 gründete Josef Fahrngruber die „Frankenfelder Buam“, die in Oberkrainer- bzw. Kern-Buam-Besetzung auf zahlreichen Hochzeiten, Heimatabenden

und Konzerten spielten. Darüber hinaus war Fahrngruber nahezu drei Jahrzehnte in der Blasmusikverbands-Bezirksarbeitsgemeinschaft St. Pölten als Schriftführer tätig und bildete 120 Musikschülerinnen und Musikschüler aus.

1959 heiratete Josef Fahrngruber Hertha Hochreiter. Ihre Kinder Josef, Martha und Thomas musizieren ebenfalls. Der Musiklehrer und Komponist Josef Fahrngruber jun. (* 1959) leitet seit 2000 den Trachtenmusikverein Frankenfels und ist seit 2008 auch Kapellmeister der Blasmusik der Musikschule St. Pölten.

Beruflich war Josef Fahrngruber sen. nach einigen Jahren als Sägearbeiter und Militärmusiker von 1962 bis 1998 bei der Marktgemeinde Frankenfels als Schulwart und später als Obersekretär tätig.



Abb. 3: Josef Fahrngruber (Foto Gerhard Groiss).

Der **Trachtenmusikverein** der Marktgemeinde Frankenfels mit Obmann Johann Tröstl und der **Musikverein Ötscherland** mit Obmann Gerhard Schweighofer waren in den letzten Jahrzehnten bei Konzert- und Marschmusikbewertungen überaus erfolgreich.

Am 18. Mai 2019 feierten die beiden Kapellen ihre Jubiläen mit einem **gemeinsamen Konzert**. Die **Bezirksobfrau Ingeborg Dockner** überreichte **Prof. Franz Niederer** und **Josef Fahrngruber** das Verdienstkreuz in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes, Bürgermeister Franz Größbacher und Vizebürgermeister Heinz Putzenlechner übergaben einen Ehrenteller der Marktgemeinde Frankenfels.

Herzliche Gratulation!



TMV & MVÖ Jubiläumskonzert

In Frankenfels wird heuer ein besonderes Kulturjahr begangen. Der Trachtenmusikverein Frankenfels feiert seinen 95. Geburtstag und der Musikverein-Ötscherland sein 60. Gründungsjubiläum; addiert ergibt dies 155 Jahre Blasmusiktradition in Frankenfels. Gefeiert wurde dieses Jubiläum, wie könnte es anders sein, musikalisch mit einem ganz besonderen „Jubiläumskonzert“ im VAG-Leb.

Das 60köpfige Blasorchester startete mit einer großartigen Klangwolke, der „Zaratuschra“-Fanfare von Richard Strauss, ins Konzert. Kapellmeister Josef Fahrngruber jun. und im Zugabenteil Wolfgang Schagerl präsentierten mit dem fusionierten Ensemble Blasmusikkultur vom Feinsten. Das Orchester und das Publikum überbrachten an Bezirkskapellmeister Johann Niederer ein

gemeinsames Genesungsvideo unter der Regie von Georg Niederer. Ein Streifzug durch die Musikkultur des 20. Jahrhunderts wurde dem begeisterten Publikum geboten, das den Saal bis auf den letzten Platz füllte. Heinrike Strasser führte mit viel historischem Fachwissen und Anekdoten durch das Programm. Für großen Applaus sorgten die Eigenkompositionen aus den Federn von Josef Fahrngruber, Franz und Anton Niederer, Musiker der beiden Vereine. Der Wappenmarsch, Dirndltal-Marsch, Gollubitsch-Marsch und der Himmelstreppe marsch wurden dafür neu arrangiert und aufgelegt. Dr. Ernst Langthaler betrachtete in seiner Einführung die Suite „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer von zwei Seiten. Einerseits das musikalische Meisterwerk und andererseits die NS-Vorbelastung des Komponisten.

Das Orchester zog alle Register, die Blasmusik zu bieten hat: Von klassischen Momenten wie Offenbachs Barcarolle, über Glenn-Millers-Big-Band-Sound bis hin zum folkloristischen „Frankenfelser Lied“. Ein Liedgut, welches die Musiker seit Beginn an begleitet.



Ehrung für zwei Musikurgesteine

Ein Jahrhundert Blasmusikgeschichte liefen beim „Jubiläumskonzert“ des Trachtenmusikvereines Frankenfels und des MV-Ötscherland im VAG-Leb auf einer Videowall ab, als Kapellmeister Sepp Fahrngruber und das fusionierte Blasmusikensemble „Das Lied der Alpen“ intonierten. Die Hauptrollen dabei spielten einerseits Professor Franz Niederer beim MV-Ötscherland und Josef Fahrngruber sen. beim Trachtenmusikverein.

Beide standen auch im Mittelpunkt der Ehrungen, die von Bezirksobfrau Ingeborg Dockner und den beiden Vereinsobmännern Johann Tröstl und Gerhard Schweighofer vorgenommen wurden. Sie erhielten eine der höchsten Bundesauszeichnungen, das „Silberne Bundesehrenzeichen“.

Unter großem Applaus wurde den bei-

den ein Gemeindeehrenteller von Bürgermeister Franz Größbacher und Vize Heinz Putzenlechner überreicht. Gratulationen für die beiden Geehrten und für die beiden Orchester, die in Topform musizierten, gab es von Ehrenmit-

glied Dr. Bernhard Gamsjäger, Chorleiterin Johanna Umgeher, Mag. Isabella Niederer von der Raika, Bezirksschriftführerin Karin Grubner, den Gemeinderats-Fraktionsobmännern Alfred Hollaus und Gottfried Rasch.



Nixhöhlentag der Frankenfelser Volksschulklasse

Am Donnerstag, den 13. Juni 2019, war es wieder soweit und die dritte Klasse der Volksschule mit ihrer **Lehrerin Volksschulleiterin Eva Büchl** besuchte die Nixhöhle.

Um 7:30 Uhr ging es los und **Höhlenführer Albin Tauber** begann zur Einstimmung für diesen Tag mit einer Stunde in der Schule. Nach einer Geschichte über Fledermäuse, Ritter Kunibert und Zacharias dem Fledermauskönig übergab Höhlenführer Albin einige Geschenke dem Anlass entsprechend an die interessierten Schüler. Einige Infos betreffend Höhle und deren Bewohner ging diese



Stunde zu Ende. Nachdem die kleine Schar die Höhle erreichte und einer stärkenden Jause ging es hinab in die Höhle. Hier konnte das soeben erworbene Theoretische Wissen in die Praxis umgesetzt werden. Es gab viel Interessantes zu erfahren und außer den Fledermäusen auch von Höhlenbär Erich, dem Riesendrachen, den Osterhasen und den Tropfsteinen und ihren Namen. Als im Bereich der Statue der Heiligen Barbara auch noch eine **Fledermaus** elegant ihre Runden drehte fand die Begeisterung keine Grenzen. Nach dem Besuch des Bärenganges und einem Blick zur tiefsten Stelle in der Nixhöhle ging es wieder hinauf zur Hütte. Beim darauffolgenden **Höhlenquiz** stellten alle Schüler ihr soeben erworbenes Wissen unter Beweis. Als Belohnung für ihren Eifer und die begeisterte Mitarbeit erhielt jedes Kind noch eine kleine Aufmerksamkeit.

Nixhöhle Sommerprogramm

Nun hat der Sommer seine Herrschaft angetreten und in den Ferien gibt es in der Nixhöhle wieder viele spezielle Führungen. Die nächsten Highlights für Kinder sind die begehrten „**Nixi-Kalksteinführungen**“ in Begleitung Erwachsener. Zu Beginn gibt es wieder eine spannende Geschichte um die Kids in Stimmung zu bringen. Bei der darauf folgenden Höhlenführung gibt es viel Interessantes zu erfahren. Der Führer weist immer auf die verschiedenen Punkte hin um den anschließenden Höhlenquiz zu erleichtern. **Auch Markus, Tamara und Michael sind schon in Erwartung des Quizspieles und der Preise, denn kein Kind geht leer aus.**

Beim Quiz geht es um das Leben der Fledermäuse und auch der Höhlenbären. Warum heißt die Nixhöhle eigentlich so? Alle diese Fragen werden im Zuge der Führung beantwortet und die Kids staunen was sie in so kurzer Zeit alles erfahren haben. Die Dauer ist ca. zwei Stunden und Anmeldung erforderlich. Ideal für 6 – 12 jährige, die einmal etwas ganz Besonderes erleben möchten.

Die Termine sind am 23. und 30. Juli sowie am 6. und 13. August um 10:00 und 14:00 Uhr. Beginn vor der Höhle und die Temperatur in der Höhle beträgt +6°C.

Bei allen Führungen Anmeldung am Gemeindeamt unter 02725/245 oder direkt beim Höhlenführer unter 0681/10 41 45 61. Infos auch unter www.frankenfels.at mit Link „Nixhöhle“.



Besuchen Sie das Frankenfelser Freibad auch beim diesjährigen Abendbaden mit gemütlicher Grillerei!



Wir laden ein zum
ABENDBADEN 2019

Baden
bis 22:00 Uhr

Freitags,
5. Juli
12. Juli
19. Juli
26. Juli



Buffetchefin Anita lädt zur **gemütlicher Grillerei** ein.
Für die Badeveranstaltung brauchen wir nur: Schönwetter!



Frankenfelser
Kern im Dirndltal



Eröffnung von „Humperls-Regional-Eck“

Eine große Anzahl von Gästen, Vertreter der Gemeinde, der Bauernschaft und der Wirtschaft eröffneten am 29. März im Betriebsgelände der Firma Humperlstätter „Humperls-Regional-Eck“.

Regionale Köstlichkeiten aus der ganzen Region, von Käseprodukten bis zum Geselchten, werden rund um die Uhr – also **24 Stunden pro Tag** – angeboten.



Gut besuchte Hausmesse Fa. Hösl



Ostermarkt in Laubenbachmühle



Gratulation zum Zahnarztpraxisjubiläum



Eine Abordnung der Gemeinde und der Wirtschaft stellte sich mit einem riesigen Blumengruß in der Zahnarztpraxis von Medizinalrätin Dr. Ingrid Schuster und ihrem Team ein, um Glückwünsche zu „**30 Jahre Praxis in Frankenfels**“ zu überbringen.

Am 1. April 1989 kehrte Dr. Ingrid Schuster, geborene Tilscher, der Bundeshauptstadt Wien den Rücken, um in Frankenfels am Standort Markt 96 eine Zahnarztpraxis zu errichten. Vor einigen Jahren übersiedelte das Team in das Ärztezentrum am Standort Markt 100.

„Im Zeitalter, wo Arztpraxen am Land geschlossen werden, kann man solche großartigen Initiativen gar nicht hoch genug bewerten“ würdigte der Bürgermeister das großartige Engagement der Medizinalrätin, die in der Nachbargemeinde Puchenstuben ein Pflegeheim gegründet hat und mit großem Erfolg betreibt.

Zwei Standorte, die für den ländlichen Raum von immenser Bedeutung sind.



Toller 3. Platz für Bäckerlehrling beim NÖ Lehrlingswettbewerb 2019

Die junge Bäckerin Michaela Gravogl aus Kirchberg/Pielach, vom Lehrbetrieb Bäckerei Alfred Leb GmbH in Frankenfels, erreichte beim NÖ Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer NÖ im Lehrberuf Bäcker in Baden den ausgezeichneten 3. Platz. Mit Michaela freut sich auch das gesamte Team der Bäckerei Leb und Bäckermeister Alfred Leb jun.. „Es ist eine große Freude, dass erstmals ein Lehrling aus unserem Betrieb bei einem Leistungswettbewerb einen Spitzenplatz erreichen konnte.“ betont Leb. Gegründet wurde die Bäckerei bereits 1957 von Franz Enner. Die Bäckerei Leb ist bereits seit dem Jahr 1999 im Besitz von Alfred Leb jun., der das Unternehmen von seinem Vater Alfred Leb sen. übernommen hat. Seitdem wurde das Angebot an Brotsorten, Spezialgebäck und diversen Mehlspeisen stets erweitert.

„Heute betreiben wir zusätzlich zur Bäckerei in Frankenfels, auch ein gemütliches Café und eine Veranstaltungsgastronomie und sind dabei auch noch NÖN-Vertriebsstelle.“ berichtet der Firmenchef gegenüber der NÖN.

Im Gespräch berichtet Leb, dass es aber nicht immer leicht ist, Lehrlinge für den Bäcker-Beruf zu finden, denn in einer Bäckerei zu arbeiten heißt dann arbeiten, wenn andere schlafen. Es heißt aber auch, dann frei zu haben, wenn andere arbeiten und dies wissen auch viele zu schätzen! „Wir sind derzeit ein gutes Team und haben eine gute Mischung für ein erfolgreiches Miteinander gefunden, wobei auf die Stärken und Schwächen der Lehrlinge und Mitarbeiter ein besonderes Augenmerk zu legen ist.“ betont Leb im Gespräch.

Michaela wird jetzt noch einige Male zu Übungszwecken in die Berufsschule fahren und dann entscheidet sich, wer die beiden Vertreter aus Niederösterreich beim Bundeslehrlingswettbewerb in Klagenfurt sein werden. Wir wünschen ihr viel Erfolg!



1959 - 2019

...seit 60 Jahren für sie da!

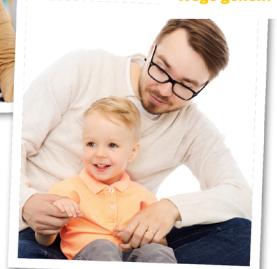
Qualität Natürlich
aus Meisterhand.

KARNER

möbel

christian karner3213 frankenfels
hofstadtgegend 38
tel. 02725 / 288 • fax dw 4www.tischlerei-karner.com

RAUM FÜR SPIEL und Beratung „to go“

Gemeinsam
Wege gehen.

FÜR MÜTTER, VÄTER, TAGESELTERN UND KLEINKINDER

Begleitet durch unsere professionellen Mitarbeiter/innen bieten wir Raum für:

- erste Erfahrungen und Kontaktaufnahme mit anderen Kindern
- Fragen und Austausch zu erzieherischen Themen
- fachkundige Unterstützung durch unsere anwesende Psychologin

- **Termine:** jeden 1., 3. und 4. Donnerstag im Monat
- **Dauer:** jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr
- **Eltern-Kind-Zentrum Pielachtal**
Am Fronberg 3, 3204 Kirchberg an der Pielach

Wir freuen uns über eine freie Spende!

NEU!
Anmeldung
nicht
erforderlich.**Wir freuen uns auf Sie!****Hilfswerk Niederösterreich** | T 02742/31 22 50-21
zentrum.sanktpoelten@noe.hilfswerk.atwww.hilfswerk.at/niederösterreich**Bundeskanzleramt**
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend



Was hat ein Eichhörnchen, was der Mensch oft nicht hat? Vorräte!!

Tagelang, vielleicht wochenlang kein Strom nach einem großflächigen Blackout; tagelang hinter meterhohen Schneewänden eingesperrt und keine Einkaufsmöglichkeit..... es kann schnell gehen, und wir sind auf unsere Vorräte zu Hause angewiesen. Wenn wir überhaupt Vorräte zu Hause haben. Das Wichtigste für ein einigermaßen problemloses Überleben von Krisen und Katastrophen sollte schon da sein. „Bevorratung“ heißt das im Fachjargon so schön.

Was sollte denn da sein für den Fall der Fälle? Natürlich Lebensmittel. Da ist vor allem **wichtig**:

- Gut haltbare Lebensmittel mit viel Kohlehydraten wie Honig, Zucker, Reis und Teigwaren, Haferflocken, Zwieback und verpacktes Brot
- Haltbarmilch, Schmelzkäse, Dosenfische, Dosenfleisch, Dauerwurst und getrocknete Hülsenfrüchte. Sie enthalten viel Eiweiß und sind ebenfalls monatelang haltbar.
- Speisefett, Speiseöl, Margarine oder Butter.
- Je nach Geschmack können Sie Ihren Lebensmittelvorrat mit Dosengemüse, Fertiggerichten, Gewürzen, Kartoffelprodukten, Nüssen und Instantkaffee bereichern.
- Vollwertprodukte auf der Basis des Getreidekorns. Gerade das Getreidekorn ist für lange Lagerzeiten hervorragend geeignet und stellt - bei richtiger Lagerung - eine lebende Konserve dar.
- Getränke, gern auch ein Trinkwasservorrat in geeigneten Kanistern

Denken sie dabei auch daran:

- Denken Sie auch an die individuellen Essgewohnheiten und Trinkgewohnheiten.
- Diätpatienten brauchen einen entsprechenden Vorrat ihrer Spezialkost; genauso wie Säuglinge und Kleinkinder
- Futter für Hund, Katze, Meerschweinchen und Co
- Hygieneartikel von B wie Binden bis Z wie Zahnpasta.
- Medikamente, wenn notwendig

Und damit sie auch ohne Strom etwas sehen und auch kochen können:

- Ersatzbeleuchtung
- Spirituskocher

Das ist nur ein kurzer Überblick. Welche Lebensmittel besonders geeignet sind, oder wie sie aus drei Blumentöpfen einen Herd machen, das erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde oder beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband auf www.noezsv.at

Alina Strasser ist „Technikerin der Zukunft“

Der TU Austria Preis 2019 „Technikerinnen der Zukunft“ war ein Wettbewerb des Verbundes der Technischen Universitäten Österreichs anlässlich 100 Jahre Frauenstudium an der TU Wien.

Schülerinnen der 9. – 13. Schulstufe waren aufgerufen, sich mit dem Leben, Schaffen und Wirken einer selbst ausgewählten Technikerin zu beschäftigen. Darüber hinaus sollte ein Zusammenhang mit den eigenen Zukunftsplänen

hergestellt werden.

Alina Strasser konnte sich mit ihrem **Video zur Filmcutterin Sally Menke** durchsetzen und gewann den 1. Preis. Dieser wurde ihr im Beisein der Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend, Juliane Bogner-Strauß, im Festsaal der TU Wien, am 25.4.2019 durch Sonja Zimmermann, als Vertreterin der Berndorf Privatstiftung, und TU Wien-Vize Rektorin Anna Steiger, feierlich überreicht.



Lisa Rottensteiner ist Vize-Meisterin im Bundesredewettbewerb der Schulen

Die Jury des Bundesredewettbewerbes der Schulen hat Lisa Rottensteiner aus der 4. NMS zur Vize-Bundes-Siegerin gekürt. Beim Redewettbewerb in Wien traten die neun Landessieger der Altersklasse 8. Schulstufe an. Alle Reden der einzelnen Finalisten waren ganz ausgezeichnet. Lisa Rottensteiner gefiel der Jury mit ihrer frei gewählten Rede über Egoismus des Einzelnen und in der Gesellschaft. Wir gratulieren Lisa von Herzen und freuen uns mit ihr über diesen großartigen Erfolg. Wir bedanken uns auch ganz besonders bei ihrer Deutsch-Lehrerin Mag. Diana Wallisch-Zöchling.



Dolores Wutzl: Von der NMS Frankenfels zur Schulsprecherin der HLW Amstetten

Von 2011 bis 2015 drückte Dolores Wutzl in der Klasse von SR Liane Gamsjäger die Schulbank in der Neuen Mittelschule Frankenfels. Für ihre weitere Schullaufbahn entschied sich Dolores mit ihrer Klassenkameradin Sandra Burmetler für den Besuch der HLW Amstetten. Amstetten, ein absolutes Novum für Frankenfels Absolventen, denn mit der HLW Türnitz und der HLW St. Pölten hat man zwei andere HLWs viel verkehrsgünstiger vor der Nase. Für Dolores dürfte es aber der richtige Schritt gewesen sein, denn in diesem Schuljahr ist die Schülerin der 4B Schulsprecherin der HLW Amstetten mit 400 Schülerinnen und Schülern. Als Sprecherin ihrer Schule war Dolores bereits als Delegierte bei einem „Runden Tisch“ von Niederösterreichs Schulsprechern bei Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner eingeladen.

Gerade eben veranstaltete die HLW Amstetten einen viel beachteten Aktionstag für Klima und Umweltschutz mit Müllsammlungen im Amstettner Stadtgebiet und Fachpräsentationen jeder Klasse

in der Aula der Schule. Direktor Mag. Richard Schmid dankte dabei ganz besonders Schulsprecherin Dolores Wutzl und ihrem Team, die den Aktionstag mit höchsten Einsatz vorbereitet und organisiert hatten. Im Namen ihrer Kollegen fasste Dolores Wutzl zusammen: „**Wir haben an diesem Tag viel bewirkt. Wir konnten anderen Menschen vielleicht ein wenig die Augen öffnen und sie für unsere Umwelt sensibler machen. Auf alle Fälle haben aber auch wir bei unseren Aktivitäten, Aktionen und Präsentationen viel gelernt.**“

Wir gratulieren zu diesem großartigen Engagement und freuen uns, dass eine ehemalige Schülerin unserer NMS Schulsprecherin der HLW Amstetten geworden ist.



Talente auf der Bühne beim NMS-Musical





Vorspielabend der Musikschüler



Die Musikschule Pielachtal lud die Schüler, Eltern und Großeltern von Musiklehrerin Karin Grubner zu einem Elternabend im Haus der Bildung in Frankenfels. Die Kinder vom Kindergartenalter bis zum Volksschüler brachten bei diesem Vorspielabend den Zuhörern mit Begeisterung ihr musikalisches Können zu Gehör.

Die Schüler und Schülerinnen von Musiklehrerin Karin Grubner musizierten mit Begeisterung beim Vorspielabend und ernteten dafür großen Applaus.

Am Bild: Felix, Levi, Kristina, Johanna, Jakob, Miriam, Nina, Rosalie, Elisa, Sandra, Matea, Karin Grubner (hinten).

Musikschulabend in Frankenfels am 7.6.2019



VS-Kids holten Medaillen bei der Laufolympiade

Am 28. Mai 2019 nahmen die SchülerInnen der Volksschule Frankenfels zum ersten Mal an der Laufolympiade in St. Pölten teil und brachten sogleich 2 Medaillen mit nach Hause, ins Pielachtal. BEd Bianca Martinovsky, BEd Denise Kollermann und Stützkraft Carina Doppler



Offenes Lernen in der

1a. Klasse der VS:

„Wenn du schnell gehen willst, geh alleine. Wenn du weit gehen willst, geh gemeinsam!“ SR Ilse Kalman-Pfeiffer



Am Schultaschentag begrüßten die Kinder der 1. Klassen ihre **Kindergartenfreunde**, die im Herbst in die Schule kommen werden. Beim gemeinsamen Malen hatten alle viel Spaß! SR Ilse Kalman-Pfeiffer und VL Denise Kollermann



Mathias Pichler: Von der Schulbank der NMS Frankenfels auf die Bretter, die die Welt bedeuten

„Wir wollen uns auch bei unseren Lehrerinnen und Lehrern bedanken, die uns in der Schule die Möglichkeit geben, uns vielseitig zu entfalten und unsere Persönlichkeit zu entwickeln.“

Diese netten Dankesworte von Schülerinnen anlässlich unseres heurigen Schulmusicals bekommen noch mehr Gewicht, wenn wir vom „Karrieresprung“ unseres **ehemaligen Schülers Mathias Pichler** (28) hören. Mathias wurde von Intendantin Christina Meister-Sedlinger ins Ensemble des Theatersommers auf **Schloss Neubruck** geholt und wird heuer von **26. Juli bis 11. August** in der Rolle des „Jungen Grenzgängers“ im Stück „Der Weibsteufel“ von Karl Schönherr zu sehen sein.

Mathias Pichler besuchte die Mittelschule in Frankenfels in der Klasse von SR Christine Neubauer bzw. der Parallelklasse von SR Liane Gamsjäger. „Die Theaterleidenschaft packte mich schon während meiner Schulzeit“, sagt er. Anschließend ging er in die HLW Türitz,

wo er der Schultheatergruppe beitrug. Sein beruflicher Weg führte ihn nach dem Zivildienst in die Firma Constantia Teich in Weinburg und schließlich als Mitarbeiter in die Pensionsversicherungsanstalt in St. Pölten.

Sein Interesse am Theater entflammte wieder intensiver vor drei Jahren. Mathias wirkte als Darsteller im Bergtheater in Puchenstuben, in „Kinder des Olymp“ im Bürgertheater St. Pölten und im „Schauspiel Scheibbs“ als „Jack the Ripper“ mit. Zuletzt sah man ihn auch in einer Nebenrolle im TV-Film „Ein wilder Sommer – die Wachausaga“ von Regisseurin Anita Lackenberger.

Was die Zukunft bringt, wie sich das Theater für ihn entwickelt, lässt Mathias auf sich zukommen. Für Intendantin Christina Meister-Sedlinger ist er ein Naturtalent. Im Sommer ist Mathias einer der drei Hauptakteure im „Weibsteufel“ auf der Bühne im Innenhof von Schloss Neubruck. Bei Schlechtwetter wird gleich nebenan im Keramiksaal des

Schlusses gespielt. Der Theatersommer in Neubruck findet heuer erstmals statt, Intendantin Christina Meister-Sedlinger und die Stadtgemeinde Scheibbs haben aber größere Pläne vor.



NMS Frankenfels nimmt das analoge Altbewährte mit auf den digitalen Highway

„Wooow, Ihr seid aber digital fortgeschrittlich unterwegs“: Danke, das ist zu viel des Lobes. Die Digitalisierung ist eben da und an der NMS Frankenfels werden die Schülerinnen und Schüler auf die künftigen beruflichen und sozialen Herausforderungen vorbereitet, ohne das gute, analoge und altbewährte Lernen zu vernachlässigen. Eine wohlüberlegte Wanderung in zwei Welten also. Mit Stolz präsentieren wir unsere digitale Flotte, die an der NMS Frankenfels täglich im Unterricht Einzug findet. Die Einstiegsmodelle zum Programmieren sind die „Bee Bots“ (Bienen-Roboter), die Ozobots und die Lego-Mindstorm EV3-Roboter. Die nächsthöhere Stufe sind die „Microbits“, die über den PC oder das Handy für verschiedene Aufgabenstellungen programmiert werden und Programmiersprachen wie „Scratch“. Smartphones sind an der Schule übrigens nicht verboten, sondern werden sinnvoll eingesetzt – dafür sorgen klare Regeln. Unsere neuesten Errungenschaften sind ein starker **3D-Drucker** und eine **VR-**

Brille (Virtual Reality Brille) mit einem hochleistungsfähigen Notebook. Mit der 3D-Brille erhält das Lernen einen zusätzlichen Motivationsschub und sorgt für verblüffende Erkenntnisse.

Die Mittelschule Frankenfels integriert das **digitale Lernen** in allen Unterrichtsfächern, führt Informatik als Unterrichtsfach und hat in der Neigungsgruppe „IT-Kids“ eine besonders interessierte

Gruppe an Mädchen und Buben aus allen Schulstufen. Koordiniert wird das digitale Lernen vom Informatik-Team SR Klaus Jantschek, Prof. Christian Leitner und Dipl. Päd. Ingrid Wurzenberger.

Wir danken der Mittelschulgemeinde Frankenfels für die finanziellen Investitionen in unsere topaktuelle digitale Ausstattung und das Vertrauen in unsere Arbeit.





ASBÖ Frankenfels zu Besuch im Kindergarten

Ende Mai 2019 war es wieder einmal soweit: Alle zwei Jahre besucht nämlich ein Team des Samariterbund Frankenfels den örtlichen Kindergarten.

An zwei Tagen zeigten wir fast 80 Kindern in vier Gruppen unsere Ausrüstung. Ziel ist es dabei stets, den Kindern das Equipment, die Fahrzeuge sowie die Tätigkeit der Rettungsdienste näherzubringen und ihnen auch etwaige Ängste vor den vielleicht noch fremden Gegenständen zu nehmen.

Sowohl die Kids, als auch die 9-köpfige Abordnung der Samariter, hatten dabei sichtlich großen Spaß!

Als kleines Dankeschön für die großarti-

ge Mitarbeit überreichten die Rettungssanitäter „HELFI-Ausweise“ an die Kinder – eine schöne Erinnerung.

Der ASBÖ Frankenfels möchte sich beim gesamten Kindergartenteam, unter der Leitung von Anita Flach, für die gelungene Kooperation bedanken.



Teambuilding-Ausflug zum C15-Stützpunkt

Am Samstag, den 1. Juni 2019, machte sich eine Gruppe der Rettung per Bus der Firma Humpelstetter zum Stützpunkt des „Christophorus 15“ (C15) in Ybbsitz.

Es war wohl selbst für die erfahrenen Notfallretter aus der Luft kein normaler Arbeitstag: Schließlich war C15 an diesem Tag ganze 8x im Einsatz. Auch nach dem Eintreffen der Frankenfelser hob der Notarzt-Hubschrauber gleich wieder ab,

für die Gäste blieb nur ein kurzer Einblick. Dennoch war es natürlich spannend, den Tagesablauf und die Gerätschaften der C15-Crew kennenzulernen.

Im Anschluss folgte eine kleine Wanderung durch das hügelige Gelände des Mostviertels – zur Jausenstation Putzhütte.

Dort erwartete die Ausflugsgruppe eine leckere Brettljause.



Gemeinsame Übung mit der FF Weißenburg

Am 10. Mai 2019 wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Weißenburg eine gemeinsame Übung abgehalten.

Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit insgesamt drei verletzten Personen, die allesamt im Unfallwagen eingeklemmt waren.

Eine Person musste von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug „herausgeschnitten“ werden. Einmal mehr war es eine hervorragende Gelegenheit für die Rettungs- und Feuerwehrleute, die Kooperation im Ernstfall durch Training möglicherweise entscheidend zu verbessern.



Blutspendeaktion:

35 Spenden im April 2019

Wir bedanken uns bei 35 Spender/innen im VAG Leob, welche den April-Termin der von uns unterstützten regelmäßigen Blutspendeaktion in Frankenfels wahrgenommen haben.

Besonderer Dank ergeht wieder an unsere „Jubiläumsspende“, nämlich:

für 10x Spenden:

Fahrnberger Horst, Hollaus Gertrude

für 15x Spenden:

Pinczolitich Alfred, Schagerl Reinhard

für 20x Spenden:

Eigelsreiter Helga, Käfer Christian

für 30x Spenden:

Enne Gerhard, Schagerl Bernhard, Wutzl Herbert

Bald haben auch Sie wieder die Möglichkeit, mit Ihrer Blutspende in Frankenfels Leben zu retten:

Am **25. Juli 2019** im GH Niederer (Lichtensteg), und zwar von 16:30 bis 19:30 Uhr.



Studioaufnahmen der vereinigten Blasmusikkapellen

Bei einem Studiotag spielten die Musikerinnen und Musiker des Trachtenmusikvereines und des MV-Ötscherland vier Eigenkompositionen ein.

Die Aufnahmen sollen die akustische Grundlage für Fernsehaufzeichnungen im Juni und für Präsentationen im Internet bilden. Kapellmeister Josef Fahrngruber jun. brachte mit den beiden vereinten Blaskapellen, einem Ensemble mit fast 60 Mitgliedern, die Märsche Dirndltal-Marsch, Himmelstreppe und Bürgermeistermarsch aus seiner Feder und den Frankenfelder-Wappenmarsch, eine Komposition von Anton Niederer, auf Band.

Als Studiomaster wurde Roland Baumann, der Seniorchef des „Tonstudios Baumann“ aus Steinakirchen engagiert. Baumann hat mit allen Größen der he-



mischen Musikszene, von Mnozill-Brass bis Viktor Gernot und darüber hinaus auf internationaler Ebene u.a. auch mit

Trompetengott James Morrison gearbeitet. Seine Produktionen werden in den Radiosendern rauf und runtergespielt.

„Bike Checker“ der NMS Frankenfels sind klimafreundlich mobil

Ist ein Fahrrad intakt, wird es gerne verwendet. Im Radworkshop „Bike Checker“ lernten die SchülerInnen der NMS Frankenfels gemeinsam mit Karl Hofer und Bianca Bauer von Klimabündnis Niederösterreich anhand einiger Handgriffe, die Fahrtüchtigkeit eines Fahrrades wiederherzustellen.

Beim Workshop reflektieren die Jugendlichen das eigene Mobilitätsverhalten, picken Patschen, hängen herausgesprun-

gene Ketten ein und lernen Sattelhöhe und Bremsen richtig einzustellen.

„Das Durchführen kleinerer Wartungsarbeiten stärkt das Selbstvertrauen der Kinder“, so Hofer.

„Und durch die Auseinandersetzung mit

dem eigenen Rad wird das Interesse der Kinder am Radfahren belebt“, fügt Bianca Bauer hinzu.

Der Workshop fördert die Begeisterung für klimafreundliche Mobilität und wird unterstützt von RADLand NÖ.



Maibaum ziert Grassermühle

Beim Maibaumfest des Heimat- und Trachtenvereines Frankenfels gab es ein buntes Programm. Der Maibaum wurde von Hubert Datzreiter gespendet.



Landjugend saniert Barfußweg





Einsatztätigkeiten

Die Einsatztätigkeit der letzten Monate war geprägt von Verkehrsunfällen welche leider mehrere Verletzte forderten. Ein kurzer Auszug über diesen Zeitraum mit den wichtigsten Einsätzen:

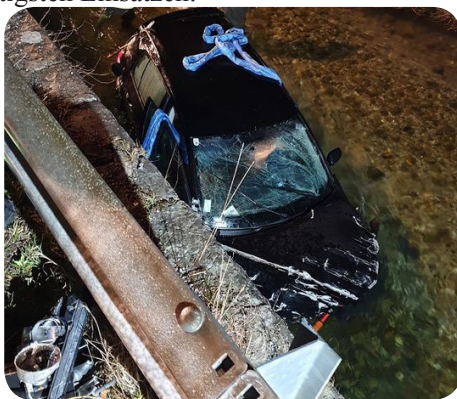
22. März, 21.32 Uhr:

Ein PKW, besetzt mit drei Personen stürzt auf der L102 in die Pielach

Die Notrufdisponenten alarmieren drei Rettungsdienststellen und die Feuerwehren aus Frankenfels, Weißenburg und Schwarzenbach. Glücklicherweise konnten sich alle Fahrzeuginsassen selbst aus dem Wrack befreien, die Feuerwehr unterstützte die Rettungskräfte und übernahm die Fahrzeugbergung.

03. Mai, 01:38 Uhr:

Ein PKW Lenker kommt von der Fahrbahn der B39 ab und prallt gegen einen Wasserdurchlass. Der verletzte Lenker wird vom ASBÖ Frankenfels in ein Krankenhaus transportiert, die FF Frankenfels übernimmt die Bergung des schwer beschädigten Unfallfahrzeuges mittels Seilwinde.



18. Mai, 14:39 Uhr:

Ein LKW bleibt absturzgefährdet auf einem Steinwurf hängen. Nachbarn sichern mit einem Traktor das Fahrzeug vor einem Absturz. Die FF Frankenfels übernimmt die LKW Bergung mittels Seilwinde.



14. Juni, 15:27 Uhr:

Schwerer Motorradunfall auf der B39, die FF Frankenfels unterstützt den Verletztenabtransport mittels Rettungshubschrauber und übernimmt die Fahrzeugbergung bzw. Straßenreinigung.



- Erfolgreiche Ablegung des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold, der sogenannten Feuerwehrmatura, durch **Nicole Häusler** und **Florian Fahrngruber**
- Erfolgreiche Ablegung des Funkleistungsabzeichens in Gold durch **Michael Fahrngruber** und **Friedrich Weinzettl**
- Abschnittsfeuerwehrtag mit Ehrung Kamerad **Swatek Konrad** für 50-jährige, **Dr. Brachinger Anton** für 40-jährige und **Büchl Richard** für 25-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr
- Beim Wissenstest der Feuerwehrjugend erringen im Bronze Spiel **Müllauer Robin** und **Leon Karner** im Silber Spiel das Bewerbungsziel. **Julian Schiffhuber** erhält das bronzene Wissenstestabzeichen **Julian Schiffhuber** darf sich das Silberne Abzeichen an die Brust heften.
- Zahlreiche Ausbildungsaktivitäten, wie eine Schadstoffübung mit einem Tankfahrzeug des Lagerhauses St.Pölten, eine Menschenrettungsübung mit landw. Geräten und eine gemeinsame Übung am Schlagerboden mit der FF St.Anton/Jefnitz und Puchenstuben sind nur ein kleiner Auszug aus den Übungsaktivitäten der FF Frankenfels der letzten Wochen.
- Durchführung der Florianifeier mit der Angelobung von **5 neuen Feuerwehrmitgliedern** und der Versprechensformelablegung unserer Jugend.
- Teilnahme an der Fronleichnamfeier der Pfarre Frankenfels samt Verkehrsregelung
- Teiln. an Festveranstaltungen der Nachbarwehren und Fahrzeugsegnung Tradigist



Nicht vergessen: Bitte besuchen sie unser Feuerwehrfest am 31. August und 1. September im VAZ Grassermühle!



Abschnittsfeuerwehrtag in Tradigist am 30. März 2019

Albin Schagerl und Gerhard Bernold erhielten aus der Hand des Abgeordneten zum Niederösterreichischen Landtag Mag. Friedrich Ofenauer das Ehrenzeichen für vieljährige Verdienste auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens für 25 Jahre.

Christoph Prammer, Albin Schagerl und Erhard Schagerl wurde vom Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Georg Schröder das Verdienstzeichen des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze überreicht.

Technische Übung mit dem ASBÖ Frankenfels

Am 10. Mai 2019 veranstalteten wir gemeinsam mit dem ASBÖ Frankenfels eine Technische Übung in der Tiefgrabenrotte. Übungsziel war die schonende Rettung und Versorgung von Menschen aus einem verunfalltem Fahrzeug. Wir bedanken uns nochmals für die zahlreiche Teilnahme von Mitgliedern des ASBÖ Frankenfels!



Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe

Am 25. Mai 2019 fanden die Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe 2019 in St. Georgen am Steinfelde statt. Die Freiwillige Feuerwehr Weißenburg trat am Samstag in Bronze ohne Alterspunkte an und erreichte 363,56 Punkte und damit hervorragenden Rang 2 im Feuerwehrabschnitt Kirchberg an der Pielach. Für die Ausbildung waren FM Andreas Weissenbacher und BI Christoph Prammer verantwortlich.

Weißbachler Feuerwehrfest 2019

Am Samstagabend gab es zum vierten Mal unseren spannenden **Zugsägenbewerb**, wobei wieder tolle Preise zu gewinnen waren. Aktionen wie "I bin a Weissenbachler" oder "I kum noch Weißbach", Vorverkaufstickets mit Bring- und Heimtransport über die Himmelstreppe und Bustransport Humpelstetter GmbH waren organisiert. Ein besonderer Dank gilt hier Mathias Kalchhauser, der diese Aktionen plante und organisierte. Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung - NÖ.Regional.GmbH förderte die Freiwilligen Feuerwehr Weißenburg. Als Partner fungierte auch die NÖVOG, die Betreiberorganisation der Mariazellerbahn.

Mit der Feldmesse begannen wir am Sonntag um 09:00, die vom Trachtenmusikverein Frankenfels mitgestaltet wurde. Weiter ging es mit der Formation „The Force“ der **Wiener Sängerknaben** und

mit Rudi Zöchbauers New Starlights, die für gute Stimmung sorgten. Es gab auch wieder unsere kulinarischen Spezialitäten, z. B. die beliebten selbst gemachten Grillhendlern.

Offiziell wurde eine Motorsäge und ein **KFZ-Anhänger** der Bestimmung übergeben. Bei der **Motorsäge** beteiligten sich Landtechnik Hösl und die Marktgemeinde Frankenfels finanziell. Beim Anhänger unterstützten und die Raiffeisenbank Frankenfels und die Marktgemeinde Frankenfels. Herzlichen Dank! Zum ersten Mal gab es dieses Jahr am Sonntag neben vielen weiteren tollen Preisen, ein cooles Motorrad, eine rote Brixton 125 BX, als Hauptpreis im Wert von ca. 2800 € zu gewinnen! Finanziert wurde dieser Preis gemeinsam von Figl Car Colors, von der KSR Group und der Freiwilligen Feuerwehr Weißenburg. **Herzlichen Danke für die Unterstützer dieser Aktion!**





Das Ja-Wort gaben sich ...



... Doris Voglauer und Alexander Winter



... Bianca Tiefenbacher und Reinhard Streimelweger



... Nicole Dorrer und Christoph Humpelstetter

Willkommen in unserer Gemeinde ...



... Kinga Nagy und Herbert Königsberger



Helena Karner



Zwei Frankenfelser mit dem AFW Waidhofen/Ybbs Fußball-Landesmeister!

Mit einem 4:0 Sieg über Bad Vöslau krönte sich das AFW Waidhofen/Ybbs

zum Landesmeister in der U17 im Oberen Play Off, der höchsten Spielklasse auf Landesebene.



Ing. Franz Kleinhofer, geschäftsf.Obmann des AFW Waidhofen/Ybbs, Marc Vorderbrunner, Manuel Pieber und CO-Trainer Nurset Koc.

Wesentliche Garanten für diesen Erfolg waren auch die beiden Frankenfelser, **Manuel Pieber und Marc Vorderbrunner**.

Der 16 jährige Marc Vorderbrunner und der 17 jährige Manuel Pieber sind gelten als Stützen der Mannschaft im Mittelfeld der Waidhofner und verbinden ihre sportliche Aktivität mit einer Schulausbildung an der HTL Waidhofen/Ybbs.

Gratulation an die beiden Landesmeister!



... zum Geburtstag!

Gottfried	Mentil	60	Hofstadtgegend
Gerhard	Bachler	60	Ochsenburger Straße
Monika	Aigelsreiter	50	Rosenbühelrotte
Franz	Aigelsreiter	80	Übergangrotte
Margareta	Niederer	80	Ödrotte
Edeltraud	Todt	75	Pielachleitengegend
Leopoldine	Lehrner	60	Übergangrotte
Maria	Burmetler	80	Rosenbühelrotte
Josef	König	50	Lehengengegend
Helmut	Schagerl	70	Markt
Leopold	Schulz	75	Markt
Peter	Hofegger	60	Rosenbühelrotte
Annemarie	Weiß	60	Warth
Josef	Wegerer	70	Rosenbühelrotte
Dietmar	Niederer	60	Übergangrotte
Melitta	Weissenbacher	60	Hofstadtgegend
Elfriede	Karner	60	Grasserrotte
Wolfgang	Schuster	60	Christian Haller Straße
Franziska	Taschl	75	Fischbachmühlrotte
Gerhard	Grubner	60	Falkensteinrotte
Franz	König	60	Markt
Josef	Kaiser	65	Falkensteinrotte
Annemarie	Vorderbrunner	70	Markt
Artur	Vorderbrunner	75	Markt
Alois	Gansch	50	Markenschlagrotte
Herta	Karner	60	Tiefgrabenrotte
Hubert	Wutzl	60	Markenschlagrotte
Elfriede	Niederer	70	Markt
Johann	Holzer	70	Hofstadtgegend
Edeltrud	Niederer	65	Pielachleitengegend
Anna	Danek	70	Weißenburggegend
Johann	Helmreich	50	Markt
Hermine	Dorrer	70	Karrotte
Martha	Harreiter	80	Laubenbachgegend
Reinhard	Krammer	65	Rosenbühelrotte
Maria	Fuchs	70	Grasserrotte
Rosa	Swatek	90	Markt
Ulrike	Danner	50	Falkensteinrotte
Andrea	Zauzal	50	Weißenburggegend
Franz	Riedl	70	Wiesrotte
Lydia	Fahrngruber	60	Lehengengegend
Richard	Bernold	60	Tiefgrabenrotte
Franz	Eigelsreiter	60	Markenschlagrotte
Maria Theresia	Schiffhuber	50	Hauswaldstr.
Heinz	Leb	60	Markenschlagrotte
Franz	Fahrnberger	70	Ödrotte
Anna	Prammer	70	Rosenbühelrotte
Robert	Winter	50	Markenschlagrotte
Heinz	Büchl	70	Markt





Wir gratulieren ...



Die Marktgemeinde, Vertreter der Fraktionen, Pfarre und Seniorenbund gratulierten in einer gemeinsamen Feier im GH Lichtensteg v. l. Herrn **OSR Leopold Karner**, Herrn **Horst Hotz**, Frau **Rosina Kalteis** zum 80. Geburtstag. Frau **Maria Umgeher** zum 95. Geburtstag. Frau **Frieda Mairhofer**, Herrn **Josef Weissenbacher** und Herrn **Josef Fahrngruber** zum 80. Geburtstag.

Der Lichtensteg-Wirt feierte seinen 60er

Eine große Gratulantenschar stellte sich im Gasthof Lichtensteg ein, um Gastwirt **Dietmar Niederer** zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren. Eine Glückwunschschaft brachte Bürgermeister Franz Größbacher der die Bedeutung des Gastronomiebetriebes für die Gemeinde unterstrich. Die Tradition reicht auf über 300 Jahre zurück und wurde in den 1970er Jahren von seinen Eltern Anton und Maria Niederer von einer Landwirtschaft auf einen Gastronomiebetrieb ausgebaut und seit 1988 vom Jubilar Dietmar Niederer mit seiner Gattin Christine erfolgreich geführt. Die Gemeinderäte

Gottfried Rasch, Gerhard Enne, Peter Simbrunner, Gemeindehistoriker Dr. Bernhard Gamsjäger sowie Familie, Nachbarn und Freunde schlossen sich

den Glückwünschen an. Einen musikalischen Gruß überbrachte die Kirchberger-Tanzmusi unter der Leitung von Severin Zöchbauer und Karin Grubner.



3. Rang für Seidl bei der Hochkar Challenge 2019

Bei der 9. Auflage dieses Alpin-Triathlons (Traillauf 7km/210hm; Mountainbike 9km/820hm; Tourenski 6,5km/580hm) konnte sich Christian kontinuierlich verbessern. Nach dem Mountainbiken noch auf Platz 5 liegend, arbeitete er sich in seiner Paradedisziplin, dem Ski-Bergsteigen, auf den hervorragenden 3. Rang nach vor. Mit seiner persönlichen Bestzeit von 1:50:24 erzielte er auch den Sieg in der Klasse MU-25. Gesamtsieger wurde übrigens der Mountainbike-Profi Uwe Hochenwarter, den Frankenfelsern bestens bekannt als Streckenrekordhalter vom Dirndltalrace. Auch Gansch Thomas von den Naturf. Frankenf. war am Start und belegte den grossartigen 23. Platz von insges. 94 Einzelstartern.



Landjugend holt Silber

Für die Errichtung der Treffpunkt-Hütte in der Grassermühle wurde die örtliche Landjugend von der Landesorganisation mit der Auszeichnung in „Silber“ geehrt.



Sehr erfolgreiche Voltigiergruppe

Auf einen erfolgreichen Turnierstart blickt die Voltigiergruppe des RFV Sonnenberg. Anfang April 2019 konnten Natalie Pieber, Vivien Wegerer sowie Sophie & Johanna Daxböck beim 2. NÖ-Landescup in Tullnerbach sowohl am Tonnenpferd als auch auf dem galoppierenden Pferd ihr Können unter Beweis stellen. Überaus erfreulich ist das Endergebnis bei welchem sich Natalie Pieber in ihrer Altersklasse den Sieg und somit wichtige Punkte für einen möglichen Aufstieg in die nächst höhere Klasse sichern konnte. Ebenso auf Erfolgskurs war ihre Teamkollegin Vivien Wegerer, die sich durch ihre hohen Noten in der Kür den dritten Gesamtrang sichern konnte.



Gold für scheidenden Obmann

Großen Applaus gab es von den Mitgliedern des Eisschützenvereines für **Alfred Pinczolitich**, der 17 Jahre dem Verein als Obmann vorstand, als Bürgermeister Franz Größbacher und Sportgemeinderat Gerhard Goebel dem langjährigen obersten Stockschißen eine Goldmedaille; das „Goldene Verdienstabzeichen der Marktgemeinde“ überreichten. Der Gemeindechef hob die engagierte

Arbeit von Pinczolitich im sportlichen Bereich, als auch sein organisatorisches Talent bei der Führung des Vereines hervor. Seit frühester Jugend zählt er zu den Stützen des Vereines.

Sowohl der neue Obmann Christian Gnadenberger, als auch die interimistische Leiterin der Eisschützen Evelyn Tudor, schlossen sich den Glückwünschen der Gemeindevertretung an.



Toller Erfolg

Nach dem kürzlichen Landesmeistertitel Luftpistole Senioren 2 konnte Heinz Aiglsreiter nun auch bei der Österreichischen Meisterschaften in Ried/Innkreis großartige Erfolge erzielen.

Mit der NÖ-Mannschaft Luftpistole Senior 2 und Senior 2 aufgelegt erzielte er mit neuem Österreichischem Rekord jeweils den 1. Platz und somit auch 2 Goldmedaillen. Auch in der Einzelwertung konnte sich Aiglsreiter den stark umkämpften 2. Platz mit 363 Ringen sichern. Als Draufgabe belegte er noch in der Klasse Senior 2 aufgelegt den 3. Platz mit sehr guten 390 Ringen.



In die Mitte...

Am Sonntag fand in Texing die diesjährige Königsproklamation des 6. Bezirksschützenbund Alpenland statt.

Hier wurden die Bezirksschützenkönige, welche bei den Bezirksmeisterschaften im Jänner die besten 10er geschossen haben, geehrt.

Leopold Seeland gelang mit einem 1,7 Teiler in der Klasse Senioren der Königstitel.

Franz Pfeffer wurde in der Luftgewehr Klasse 2. Marschall (3. Platz). Ebenfalls 2. Marschall wurde in der Jugendklasse Letizia Wutzl.

Foto v. l.:

OSM Eduard Gonaus, Letizia Wutzl, Bezirksschützenkönig Leopold Seeland, Roswitha Essletzichler, Franz Pfeffer



Mit der Mariazellerbahn in die Sommerferien

Frühschoppen am 14. Juli im Betriebszentrum Laubenbachmühle ab 10 Uhr

- » Festakt und ORF Radio NÖ-Frühschoppen
- » regionale Schmankerl
- » Musik mit MV Ötscherland, Die Partykrainer und Wutzi Poid
- » ganztags Kinderprogramm, Führungen & Lokparade, uvm.

Feiern Sie mit uns das 5-Jahre-Jubiläum unseres Panoramawagens in Laubenbachmühle!

Mittwochskonzert am 17. Juli ab 19 Uhr

Genießen Sie einen geselligen Sommerabend im Betriebszentrum Laubenbachmühle. Das Team vom Bistro sorgt für das leibliche Wohl, Musikanten für musikalische Unterhaltung. Sonderzug um 22:10 Uhr für die Rückfahrt von Laubenbachmühle nach Frankenfels!

Kombitickets: Bahnfahrt + Ausflugsziel mit Preisersparnis

Zum Naturpark Ötscher-Tormäuer, zur Gemeindealpe Mitterbach oder zum Modellbahnmuseum autofrei mit der Mariazellerbahn anreisen.

Panoramawagen 1. Klasse

- » Frühstücksgenuss im Zug und atemberaubende Ausblicke auf die Landschaft
- » jeden Samstag, Sonn- und Feiertag ab Frankenfels um 9:41 Uhr

Preis pro Person Himmelstreppe

Frankenfels
bis Mariazell einfach

€ 10,30

Frankenfels
bis Mariazell H+R:

€ 20,10

Akzeptanz:
ÖBB Vorteilscards &
Österreichcard,
NÖ Familienpass,
TOP-Jugendticket,
Wilde-Wunder-Card, etc.



Fahrrad-Reservierung
vorab im NÖVOG
Infocenter empfohlen!



Mariazellerbahn



Kulinarischer Sommer

Mittwochkonzerte je ab 19.00 Uhr

17. Juli - Betriebszentrum Laubenbachmühle

„Genusspfannen“ Laubenbachmühler Geschnetzeltes, Käsespätzle, Salatbuffet
„Kirchberger Tanzlmusi“, Heimat- und Trachtenverein Kindergruppe

24. Juli - GH Lichtensteg

„Knödelvarianten“ Süß und Sauer vom Buffet, Garten-Seidlbar
Haberfeldtreiber, Jodler Franz und Heimat- und Trachtenverein Plattler

31. Juli - Voralpenhof

Ripperl, Steckerlfisch & Salat vom Buffet
ALL YOU CAN EAT
Trachtenmusikverein, HTV Kindergruppe, Seniorengruppe

Sommerprogramm

- 6. - 7. Juli 110 Jahre ÖKB Frankenfels; Jubiläumsfest
- 21. Juli Kirtag
- 2. August Oaspeis Heuriger - Grassermühle
- 9. August Almmusi - Eibeckalm
- 14. August Seniorentreffen - Eibeckalm
- 17. August 40 J. ESV Frankenf.; Jubiläumsf. und Plattelschießen
- 18. August Verabschiedung Herr Pfarrer Brunner
- 23. August Pizza-Abend - VAG-Leb
- 24. - 25. Aug. ESV Frankenfelsercupsschießen
- 25. August Begrüßung neuer Herr Pfarrer und Pfarrheuriger

ORF WIE WIR.

ORF NÖ **SOMMER** TOUR 2019

Die **ORF NÖ-Sommertour**
macht Station in

Frankenfels, am 23. Juli 2019
beim Amtshaus

RADIO NÖ

Live auf **RADIO NÖ** von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

NÖ HEUTE

In **NÖ heute** ab 19.00 Uhr in ORF 2 N

Alle Informationen auf noe.ORF.at

ORF. WIE WIR.

RADIO NIEDERÖSTERREICH **FRÜHSCHOPPEN**

IN LAUBENBACHMÜHLE

SONNTAG, 14. JULI 2019
10.00 UHR
BETRIEBSZENTRUM LAUBENBACHMÜHLE

ANLASS:
5 JAHRE PANORAMAWAGEN DER
MARIAZELLERBAHN

MUSIK:
MV ÖTSCHERLAND-FRANKENFELS
PARTY KRAINER

MODERATION:
HANNES WOLFSBAUER

RADIO NÖ



noe.ORF.at

Kinderferienprogramm

- **08. August**
- **14. August**
- **16. August**
- **22. u. 29. August**

Nixi Kalksteinführungen

- **23. Juli**
- **30. Juli**
- **06. August**
- **13. August**

je um 10 und 14 Uhr beim Höhleneingang

Schwimmwettbewerb Frankenfelsercup **6. - 7. Juli**